



## 1. Bezeichnung des Arzneimittels

Feminon N

## 2. Qualitative und quantitative Zusammensetzung

Wirkstoffe

Pulsatilla pratensis Dil. D2  
Vitex agnus-castus Ø  
Cimicifuga racemosa Dil. D3  
Phosphorus Dil. D4  
Calcium carbonicum Hahnemanni Dil. D10

100 ml Femion N enthalten  
Pulsatilla pratensis Dil. D2 3,50 ml  
Vitex agnus-castus Ø 0,05 ml  
Cimicifuga racemosa Dil. D3 0,10 ml  
Phosphorus Dil. D4 0,25 ml  
Calcium carbonicum Hahnemanni Dil. D10 0,10 ml

Sonstige Bestandteile:  
Ethanol 96% (v/v) 44,1 ml  
Gereinigtes Wasser 54,9 ml

### Sonstige Bestandteile mit bekannter Wirkung: Ethanol

Vollständige Auflistung der sonstigen Bestandteile, siehe Abschnitt 6.1.

1 ml entspricht 32 Tropfen.

## 3. Darreichungsform

Mischung

## 4. Klinische Angaben

### 4.1 Anwendungsgebiete

Homöopathisches Arzneimittel bei Erkrankungen der weiblichen Geschlechtsorgane.

Die Anwendungsgebiete leiten sich von den homöopathischen Arzneimittelbildern ab. Dazu gehören: Störungen der weiblichen Geschlechtsorgane mit Verstimmungszuständen.

Hinweis:

Bei anhaltenden, unklaren oder neu auftretenden Beschwerden sollte ein Arzt aufgesucht werden.

### 4.2 Dosierung und Art der Anwendung

Dosierung

Einnahme vor dem Essen.

Soweit nicht anders verordnet:

Bei akuten Zuständen nehmen Erwachsene alle halbe bis ganze Stunde, höchstens 6mal täglich, je 5 Tropfen ein.

Eine über eine Woche hinausgehende Anwendung sollte nur nach Rücksprache mit einem homöopathisch erfahrenen Therapeuten erfolgen.

Bei chronischen Verlaufsformen 1- bis 3-mal täglich je 5 Tropfen einnehmen.

Bei Besserung der Beschwerden ist die Häufigkeit der Anwendung zu reduzieren.

Der Patient wird in der Gebrauchsinformation angewiesen auch homöopathische Arzneimittel ohne ärztlichen Rat nicht über längere Zeit einzunehmen.

### 4.3 Gegenanzeigen

- Überempfindlichkeit gegen die Wirkstoffe oder einen der in Abschnitt 6.1 genannten sonstigen Bestandteile.

- Schwangerschaft und Stillzeit.
- Feminon N ist bei Alkoholkranken nicht anzuwenden.
- Wegen des Alkoholgehaltes soll Feminon N bei Leberkranken, Epileptikern und bei Personen mit organischen Erkrankungen des Gehirns nur nach Rücksprache mit dem Arzt angewendet werden.

### 4.4 Besondere Warnhinweise und Vorichtsmaßnahmen für die Anwendung

Dieses Arzneimittel enthält 45 Vol.-% Alkohol.

Als maximale Tagesgabe nach der Dosierungsanleitung werden bei der Akutdosierung bis zu 0,36 g Alkohol und bei der chronischen Dosierung bis zu 0,18 g Alkohol zugeführt. Ein gesundheitliches Risiko besteht u.a. bei Leberkranken, Alkoholkranken, Epileptikern, Hirnkranken oder Hirngeschädigten sowie für Schwangere, Stillende und Kinder. Die Wirkung anderer Arzneimittel kann beeinträchtigt oder verstärkt werden.

#### Kinder und Jugendliche

Nicht anwenden bei Kindern und Jugendlichen unter 18 Jahren.

### 4.5 Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln und sonstige Wechselwirkungen

Es wurden keine Studien zur Erfassung von Wechselwirkungen durchgeführt.

Wegen der möglichen dopaminergen und östrogenartigen Effekte von Agnus castus sind Wechselwirkungen mit Dopaminagonisten, Dopaminantagonisten, Östrogenen und Antiöstrogenen möglich.

Die Patientin wird über folgendes informiert: Die Wirkung eines homöopathischen Arzneimittels kann durch allgemein schädigende Faktoren in der Lebensweise und durch Reiz- und Genussmittel ungünstig beeinflusst werden.

Falls Sie sonstige Arzneimittel einnehmen, fragen Sie Ihren Arzt.

### 4.6 Fertilität, Schwangerschaft und Stillzeit

Während Schwangerschaft und Stillzeit darf Feminon N nicht eingenommen werden.

### 4.7 Auswirkungen auf die Verkehrstüchtigkeit und die Fähigkeit zum Bedienen von Maschinen

Feminon N hat keinen oder einen zur vernachlässigenden Einfluss auf die Verkehrstüchtigkeit und die Fähigkeit zum Bedienen von Maschinen.

### 4.8 Nebenwirkungen

Nach Einnahme von Arzneimitteln, die Keuschlammfrüchte enthalten, können Kopfschmerzen, Schwindel, Juckreiz, Akne, Bauchbeschwerden, wie Übelkeit; Magen- oder Unterbauchschmerzen oder Menstruationsstörungen auftreten, sowie Überempfindlichkeitsreaktionen mit Hautausschlag und Quaddelsucht. Es wurden auch schwere Reaktionen mit Gesichtsschwellung, Atemnot und Schluckbeschwerden beschrieben. Über die Häufigkeit dieser möglichen Nebenwirkungen liegen keine Angaben vor.

Die Patientin wird über folgendes informiert: Hinweis: Bei Anwendung eines homöopathischen Arzneimittels können sich die vorhandenen Beschwerden vorübergehend verschlimmern (Erstverschlimmerung). In diesem Fall sollten Sie das Arzneimittel absetzen und Ihren Arzt befragen.

Meldung des Verdachts auf Nebenwirkungen

Die Meldung des Verdachts auf Nebenwirkungen nach der Zulassung ist von großer Wichtigkeit. Sie ermöglicht eine kontinuierliche Überwachung des Nutzen-Risiko-Verhältnisses des Arzneimittels. Angehörige von Gesundheitsberufen sind aufgefordert, jeden Verdachtsfall einer Nebenwirkung dem

Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte

Abt. Pharmakovigilanz

Kurt-Georg-Kiesinger-Allee 3

D-53175 Bonn

Website: <http://www.bfarm.de>  
anzuzeigen.

### 4.9 Überdosierung

Die Einnahme größerer Mengen dieses Arzneimittels kann, insbesondere bei Kleinkindern, zu einer Alkoholvergiftung führen; in diesem Fall besteht Lebensgefahr, weshalb unverzüglich ein Arzt aufzusuchen ist.

Bei Einnahme des gesamten Flascheninhalts von 50 ml/100 ml werden etwa 18 g/36 g Alkohol aufgenommen.

## 5. Pharmakologische Eigenschaften

Entfällt.

**Pharmakotherapeutische Gruppe:** Andere homöopathische und anthroposophische Gynäkologika

ATC-Code: G02CH

## 6. Pharmazeutische Angaben

### 6.1 Liste der sonstigen Angaben

Ethanol 94 % (m/m), Gereinigtes Wasser.

### 6.2 Inkompatibilitäten

Nicht zutreffend.

### 6.3 Dauer der Haltbarkeit

3 Jahre

### 6.4 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für die Aufbewahrung

Nicht über 25 °C aufbewahren

### 6.5 Art und Inhalt des Behältnisses

Packungen mit

50 ml N 1

100 ml N 2

### 6.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für die Beseitigung

Nicht zu verwendetes Arzneimittel ist entsprechend den nationalen Anforderungen zu beseitigen.

## 7. Inhaber der Zulassung

Cesra Arzneimittel

GmbH & Co. KG

Postfach 20 20

76490 Baden-Baden

# Feminon N



Cesra Arzneimittel  
Baden-Baden

Braunmattstr. 20  
76532 Baden-Baden  
Telefon: (07221) 9 54 00  
Telefax: (07221) 5 40 26  
E-Mail: [cesra@cesra.de](mailto:cesra@cesra.de)

**8. Zulassungsnummer**

6381999.00.00

**9. Datum der Erteilung Zulassung/  
Verlängerung der Zulassung**

14.12.1999/12.12.2012

**10. Stand der Information**

08/2016

Anforderung an:

Satz-Rechen-Zentrum Berlin

Fachinformationsdienst

Postfach 11 01 71

10831 Berlin